Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig Nr. 47.)

№ 47. Ausgegeben Danzig, den 19. November 1898.

Polizeiliche Angelegenheiten.

5350 Der Inspector Emil Wendland in Barwin ist wegen Betruges und Bettelns in mehreren Fällen zu verhaften und in das Gefängniß des Königlichen Amtsgerichts hier abzuliefern.

Vom Geschehenen erbitte ich Nachricht.

Schlawe, den 7. November 1898.

Der Amtsanwalt.

5351 **300 Mark Belohnung**

hat die Versicherungsgesellschaft Thuringia als Belohnung demjenigen zugesichert, der zur Aufklärung der Entstehungsursache des Brandes auf der Besitzung des Gutsbesitzers Enß in Willenberg im September cr. so viel beiträgt, daß die gerichtliche Verurtheilung des Schuldigen wegen vorsätzlicher oder fahrlässiger Brandstiftung erfolgt.

Elbing, den 8. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5352 Am 5. November, Morgens zwischen 6 und 7 Uhr, ist an der Ehefrau des Hökers und Arbeiters Möller in Barkelsby bei Eckernferde ein Raubmord verübt.

Dem Mörder, welcher die Gewohnheiten der Beraubten und die Aufbewahrung des Geldes gekannt haben muß, sind etwa 60—70 Mark in die Hände gefallen.

Mit einiger Sicherheit steht fest, daß die That verübt ist von einem Manne, welcher um die erwähnte Zeit auf dem Wege von Barkelsby nordwärts nach Kappeln an der Schlei gesehen worden ist.

Dieser Mann soll das Aussehen eines Knechts gehabt haben und wird beschrieben wie folgt:

Größe circa 1,70 Meter, Alter 30 bis 35 Jahre, Statur schlank, längliches blasses Gesicht mit dunklem Schnurrbart, trug runden dunklen Hut (oder weichen Filzhut), dunklen, etwas verschlissenen Ueberzieher und baumwollene Hose, welche nicht zum Ueberzieher zu passen schien.

Es wird gebeten, auf Personen der beschriebenen Art, welche aus dem Schleswigschen kommen, zu achten und die ankommenden Schiffe auf solche Personen zu revidiren, die um die angegebene Zeit an der schleswigschen Küste gehäuert sind.

Kiel, den 11. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5353 Es wird hierdurch ersucht, den Aufenthalt des angeblichen Schauspielers John Franz Rösch, am 27. Oktober 1855 zu Danzig geboren, zuletzt in Magdeburg aufhältig gewesen, zu den Akten Nr. 275 D./98 anzuzeigen.

Magdeburg, den 11. November 1898.

Der Königliche Erste Amtsanwalt.

5354 Der Pionier — Zimmermann — Samuel Friedrich Zimnat, geboren am 30. Juli 1864 zu Insterburg, Kreis Insterburg, entzieht sich seit dem März d. Js. der militärischen Controle und sind die nach ihm wiederholt angestellten Ermittelungen erfolglos geblieben.

Sämmtliche Gendarmen und Polizeibehörden werden demnach ergebenst ersucht, auf p. Zimnat zu achten und ihn im Ermittelungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel zur Anmeldung vorführen, sowie vom Geschehenen schleunigst Mittheilung hierher gelangen lassen zu wollen.

Rastenburg, den 13. November 1898.

Königliches Bezirkskommando.

Steckbriefe.

5355 Gegen den Arbeiter Constantin Wisnewski zuletzt in Schönsee Kreis Briesen Wstpr. aufhaltsam, geboren am 18. Februar 1870 in Thorn-Papau Kreis Thorn, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Um Verhaftung und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängniß und Nachricht zu P.L.1758/97 wird ersucht.

Thorn, den 11. November 1898.

Der Königliche Amtsanwalt.

5356 Der geisteskranke Zuchthausgefangene, Reisender — Bilderhändler — Johann Kwiczun aus Rußland, hat am 3. d. Mts. Gelegenheit gefunden, aus der Provinzial-Irrenanstalt zu Conradstein zu entweichen und soll baldigst wieder eingeliefert werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und Gendarmen werden daher hiermit ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die vorgenannte Anstalt abliefern zu lassen.

Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet wird, wolle sofort hierher Mittheilung machen.

Die Begleitungs- und Verpflegungskosten werden hier sofort erstattet werden.

Signalement. Geburtsort: Titowen, Kreis Roßwein, Gouvernement Kowno, Alter 45—50 Jahre, Religion evangelisch. Größe 1,69 m, Haare dunkel, Stirn hoch, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Nase stark, spitz, Mund breit, Zähne vollständig, Kinn

rund, Gesichtsbildung breit, Gesichtsfarbe brünett, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch, russisch, litthauisch. Bekleidung: schwarze Anstaltsmütze mit dem Stempel P. J. A. IX. 1 grauer Sommerüberzieher, 1 schwarzer Gehrock, 1 schwarze Weste, 1 schwarze Hose, 1 Paar Stiefeln mit dem Namen Kwiczun, 1 Paar graue Socken, 1 leinenes Hemde mit dem Namen Kwiczun, 1 graues Halstuch, 1 Unterhose mit dem Stempel P. J. A. IX.

Mewe, den 14. November 1898.
Königliche Strafanstalt.

5357 Gegen
1. den Masseur Max Spörcke in Schönfelde bei Dresden, geboren am 31. Mai 1875 in Loschwitz, evangelisch, ledig,
2. den Arbeiter Otto Spörcke in Loschwitz, geboren am 20. Juni 1872 ebenda, evangelisch, verheirathet,

welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung, Bedrohung und Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, welches um Vernehmung und Nachricht zu D 646/98 ersucht wird.

Thorn den 3. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5358 Gegen den am 17. Juli 1867 in Markushof geborenen Arbeiter Eduard Neumann, zuletzt in Campenau, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten 5 J 961/98 Nachricht zu geben.

Elbing, den 5. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5359 Gegen den Arbeiter August Bruno Emil Krüger aus Stettin, geboren am 7. März 1874 zu Justin, Kreis Regenwalde, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen strafbaren Eigennutzes, Hausfriedensbruchs, Körperverletzung und Beleidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten J 1284/98 III Nachricht zu geben.

Stettin, den 4. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5360 Gegen den Mechaniker Georg Friedrich Wilhelm Matz, geboren am 27. September 1877 zu Neufahrwasser, Kreis Danzig, zuletzt im September d. Js. in Kolberg aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen fahrlässiger Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten M 1 77/98 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 21 Jahre, Größe 1,55 m, Statur klein untersetzt, Haare blond, Stirn hoch, blonder kleiner Schnurrbart. Augenbrauen blond, Augen blau, Nase breitgedrückt, Zähne Oberkiefer vorn lückenhaft, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund und frisch, Sprache deutsch.

Köslin, den 7. November 1898.
Königliche Staatsanwaltschaft.

5361 Gegen den Matrosen Albert Schwartz, geboren am 6. November 1841 zu Aussenteich, Kreis Marienwerder, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist, bezw. sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 10. Dezember 1896 erkannte Geldstrafe von fünfzehn Mark ev. drei Tage Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die Geldstrafe beizutreiben, im Unvermögensfalle die substituirte Gefängnißstrafe zu vollstrecken. D 331/96.

Marienburg, den 7. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5362 Der Ersatz-Reservist — Knecht — Karl Heinrich Lappineit aus Minchenwalde, Kreis Labiau, geboren den 7. Januar 1870 zu Neu Löwenthal, Kreis Labiau, welcher sich der militärischen Kontrole entzieht, ist nicht zu ermitteln gewesen.

Sämmtliche Polizei-Behörden und Koniglichen Gendarme werden daher ersucht, nach dem Genannten gefälligst recht eingehende Ermittelungen anstellen, denselben im Betretungsfalle zur sofortigen Anmeldung bei seiner Kontrolstelle anhalten und hierher Nachricht geben zu wollen.

Wehlau, im November 1898.
Königliches Bezirks-Kommando.

5363 Gegen den Arbeiter Adam Sowa, ohne Wohnsitz, geboren am 25. Februar 1836 zu Hohendorf, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Beleidigung, Bedrohung, Betruges, Landstreichens und Bettelns verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Aktenzeichen D 179/98.

Soldau, den 7. November 1898.
Königliches Amtsgericht Abth. 2.

5364 Der Kanonier Johann Sawolewski der 1. fahr. Batterie diesseitigen Regiments, geboren am 26. Januar 1876 zu Gr. Usznitz, Kreis Stuhm Regierungs-Bezirk Marienwerder, evangelisch, Müllergeselle, 1,71 m groß, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Haar blond, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: Narbe auf dem Kopf, beiderseits X-Beine, S. trägt ein linksseitiges Leistenbruchband, hat sich am 29. Oktober d. J. aus der Garnison Graudenz entfernt und ist bis heute nicht zurückgekehrt.

Bekleidet ist derselbe mit einer schwarzen Hose, grauem Jaquet, Gamaschen und dunklem Hut.

Es wird ersucht, den Genannten im Betretungs-

falle an die nächste Militärbehörde behufs Ablieferung hierher zu übergeben.
Graudenz, den 3. November 1898.
Königliches Kommando der I. Abtheilung.
Feldartillerie-Regiments Nr. 35.

5365 Gegen den Arbeiter Johann Waschilewski, zuletzt in Gnojau, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten 5 J 1043/98 Nachricht zu geben.
Elbing, den 7. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5366 Der Musketier — Arbeiter — Friedrich Kromat, geboren am 18. Februar 1871 zu Bruiszen, Kreis Ragnit, entzieht sich seit dem 14. Mai d. Js. der militärischen Kontrole und sind die nach ihm wiederholt angestellten Ermittelungen erfolglos geblieben.
Sämmtliche Polizeibehörden und Gendarmen werden demnach ergebenst ersucht, auf p. Kromat zu achten und ihn im Ermittelungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel zur Anmeldung vorführen sowie vom Geschehenen schleunigt Mittheilung hierher gelangen lassen zu wollen.
Rastenburg, den 9. November 1898.
Königliches Bezirkskommando.

5367 Der Füselier — Knecht — Carl Kelch, geboren am 24. März 1864 zu Seeburg, Kreis Rössel, entzieht sich seit dem Mai d. Js. der militärischen Controle und sind die nach ihm wiederholt angestellten Ermittelungen erfolglos geblieben.
Sämmtliche Polizeibehörden und Gendarmen werden demnach ergebenst ersucht, auf p. Kelech zu achten und ihn im Ermittelungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel zur Anmeldung vorführen, sowie vom Geschehenen schleunigst Mittheilung hierher gelangen lassen zu wollen.
Rastenburg, den 9. November 1898.
Königliches Bezirks-Kommando.

5368 Gegen den Arbeiter Carl Stange aus Thorn, geboren den 29. Dezember 1874 in Glienke, Kr. Thorn, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. D. 250/98.
Marienwerder, den 10 November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5369 Gegen den Arbeiter Franz Ruczinski, ohne Domizil, geboren am 21. September 1856 zu Omulle, Kreis Loebau, und dessen Ehefrau Franziska Ruczinski geb. Beyer, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle bezw. Diebstahls verhängt.
Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. II. J. 739/98.
Graudenz, den 11. November 1898.
Königliche Staatsanwaltschaft.

5370 Gegen den Schneidergesellen Franz Lutinski aus Königsberg, zuletzt in Vorderhufen, jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 17. Oktober 1879 in Buttkuhnen Kreis Goldap, welcher flüchtig ist bezw. sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Königsberg vom 10. August 1898 erkannte Geldstrafe von 30. Mark im Unvermögensfalle zehn Tage Gefängniß vollstreckt werden.
Es wird ersucht, von dem Aufenthalt des p. Lutinski zu den Akten 15 D. 540/98 Mittheilung zu machen.
Königsberg, den 7. November 1898.
Königliches Amtsgericht Abth 15.

5371 Gegen den Dienstjungen Friedrich Karaus, geboren am 14. Mai 1881 in Pakrau Kreis Pr. Eylau, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist bezw. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch Nachricht zu den Akten D. 186/98 zu geben.
Marienburg, den 7. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

5372 Der hinter dem Schmied Anton Wolski aus Wiewiorken unter dem 7. März 1894 erlassene, in Nr. 12 für 1894 Seite 173 unter Nr. 1173 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.
Graudenz, den 5. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5373 Der hinter den Knaben August Senger (Saenger) unter dem 14. Januar 1897 erlassene, in Nr. 4 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.
Elbing, den 8. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5374 Der hinter den Arbeiter Johann Landwig unter dem 31. Oktober 1896 erlassene, in Nr. 46 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.
Elbing, den 9. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5375 Der im Anzeiger pro 1898 Stück 40 Seite 638 Nr. 4335 hinter dem Losgänger Eduard Klein erlassene Steckbrief wird erneuert.
Königsberg, den 9. November 1898.
Königliche Staatsanwaltschaft.

5376 Der hinter den Wehrpflichtigen, Schuhmachergesellen Julian Grucza unter dem 18. Oktober 1890 erlassene, in Nr. 44/90 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.
Danzig, den 10. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5377 Der hinter den Wehrpflichtigen Josef Kugler und Genossen unter dem 6. Januar 1894 erlassene, in Nr. 6 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird mit Ausnahme der unter Nr. 15, 23 und 29 aufgeführten Personen erneuert.

Danzig, den 8. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5378 Der hinter der Arbeiterfrau Dorothea Wenzel aus Gollub, unter dem 24. Mai 1898 erlassene, in Nr. 23 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Strasburg Westpr., den 11. November 1898.
Der Staatsanwalt.

5379 Der unterm 8. Oktober 1892 hinter dem Rechnungsführer Hermann Goerke aus Zahnsfelde erlassene, in Nr. 43 pro 1892 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert.

Neumark Westpr., den 12. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5380 Der hinter den Wehrpflichtigen August Langel aus Dirschau unter dem 26. Oktober 1891 erlassene, in Nr. 45 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 8. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigungen.

5381 Der hinter dem Arbeiter Franz Witkowski aus Miesionskowo unterm 22. Juli 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Strasburg Westpr., den 10. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5382 Der hinter dem Schlosserlehrling Emil Pallussek aus Domnau unter dem 11. Juli 1896 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bartenstein, den 11. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5383 Der unterm 12. Oktober 1898 hinter dem Zigeuner Heinrich Rose in Schönwalde erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn den 10. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5384 Der hinter dem Matrosen Johann Haase aus Pangritz-Colonie unterm 26. September 1898 erlassene und in Nr. 41 —lfd. Nr. 4451 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 9. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5385 Der hinter den Arbeiter Johann Tetzlaff aus Schöneberg an der Weichsel unter dem 23. September 1898 erlassene, in Nr. 40 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 7. November 1898.
Der Erste Staaatsanwalt.

5386 Der hinter den Rübenunternehmer Gustav Glang aus Rosenthal unter dem 16. August 1897 erlassene, in Nr. 35 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 31. Oktober 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5387 Der hinter die Wehrpflichtigen Hanke und Genossen unter dem 30. Oktober 1896 erlassene, in Nr. 48 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist bezüglich des zu Nr. 107 aufgeführten Johannes Oskar Eugen Malburg erledigt.

Danzig, den 7. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5388 Der hinter die Wehrpflichtigen Hanke und Genossen unter dem 30. Oktober 1896 erlassene, in Nr. 48. dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist bezüglich des zu Nr. 81 aufgeführten Heinrich Georg Engelhardt erledigt.

Danzig, den 7. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5389 Der hinter dem Arbeiter Gottfried Rekittke aus Lärchwalde, geboren am 21. April 1855 zu Rapendorf, unterm 13. Oktober 1898 erlassene, in Nr. 44 — lfde. Nr. 4880 — dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 3. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5390 Der gegen den Fleischergesellen Richard Urbschat unterm 3. November 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 7. November 1898.
Königliches Amtsgericht, Abth. 15.

5391 Der gegen den Arbeiter Friedrich Boyke aus Stettin unter dem 29. August 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stettin, den 8. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5392 Der hinter den Steinschläger Julius Treder, geboren am 15. Mai 1874, unterm 16. November 1894, bezw. 16. Mai 1895 in Sachen D 216/94 erlassene und in Nr. 48 und 22 des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Köslin und Danzig veröffentlichte Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 5. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5393 Die in Nr. 35 pro 1898 unter Nr. 3842 erlassene Bekanntmachung, betreffend den am 14. August 1898 bei dem Bahnarbeiter Franz Kweier in Schneidemühl verübten Diebstahl ist erledigt.

Schneidemühl, den 9. November 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

5394 Der gegen den Viehkasterierer Carl Kozaczeck (nicht Rozaczeck) aus Mähren unter dem 6. Mai 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode Ostpr., den 9. November 1898.
Königliches Amtsgericht Abth. 2.

5395 Der von der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Schneidemühl hinter dem Maurergesellen Julius

Schmidt aus Schloppe in Nr. 50 pro 1897 unter 5364 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schneidemühl, den 10. November 1898.

Königlche Staatsanwaltschaft.

5396 Der hinter den Wehrpflichtigen Kugler und Genossen unter dem 6. Januar 1894 erlassene in Nr. 6 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist bezüglich des August Bigott Nr. 15 erledigt.

Danzig, den 8. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5397 Der hinter dem Hausknecht Martin Grohnke aus Danzig unter dem 22. Juli 1889 erlassene, in Nr. 31 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 10. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5398 Der hinter dem Arbeiter Wilhelm Friedrich Pennert, geboren am 25. September 1863 in Königsberg, unter dem 6. November 1897 erlassene, in Nr. 47 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 7. November 1898.

Königliches Amtsgericht 14.

Zwangsversteigerungen.

5399 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Karschenken Band II Blatt 23, Band V Blatt 128 und Band VI Blatt 141 auf den Namen des Besitzers Franz Kruza und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Julianna geborene Cybulla eingetragenen, im Kreise Pr. Stargard belegenen Grundstücke am **16. März 1899,** Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Die Grundstücke sind zusammen mit 24,71 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 23,96,27 Hektar zur Grundsteuer, mit 69 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 27, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 16. März 1899, Vormittags 11 1/4 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Pr. Stargard, den 5. November 1898.

Königliches Amtsgericht 3.

5400 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Broesen Band VI Blatt 64 auf den Namen der Leopold und Luise geb. Mroch-Patschull'schen Eheleute in Broesen eingetragene, in Broesen, Kreis Danziger Höhe belegene Grundstück am **4. Januar 1899,** Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3,90 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 47,5 Ar zur Grundsteuer, veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen, können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5 Januar 1899, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 8. November 1898.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

5401 Das Verfahren der Zwangsversteigerung des Grundstücks Nieder-Schridlau Blatt 13 wird aufgehoben, da der Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen ist.

Die auf den 22. und 23. November cr. anberaumten Termine fallen fort.

Berent, den 9. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

5402 Auf den Antrag

1. des Kaufmanns A. Striepling hier, als Verwalter des Ehrhardt Franke'schen Konkurses,
2. des Rentiers Carl Richert hier, vertreten durch den Justizrath Tesmer,
3. des Conditors August Liebig in Neufahrwasser,
4. des Kaufmanns George Engeland hier, Hundegasse 64, vertreten durch Rechtsanwalt Wessel,
5. des Feuerversicherungsinspektors Felix Jacob, Königsberg i. Pr., Prinzenstraße 13,
6. der minderjährigen Geschwister a) Arthur Rudolf Ludwig, b) Alwine Meta, c) Margarethe Auguste Peters in Zoppot, vertreten durch ihren Vormund, Rentier Erdmann Behrendt in Zoppot, dieser vertreten durch den Rechtsanwalt Bielewicz in Danzig,

werden die Inhaber folgender, angeblich verloren gegangener Urkunden

zu 1) der Police Nr. 63741 der Friedrich Wilhelm, Preußische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin, ausgestellt am 26. Januar 1886, lautend auf Zahlung von 2000 Mk. am 26. Januar 1909 oder bei früherem Ableben des Restaurateurs Paul Ehrhardt Franke an dessen Ehefrau Johanna geb. Voigt,

zu 2) der $3^1/_2$ prozentigen Westpreußischen (Ritterschaftlichen) Pfandbriefe (Emission A) Littr. A Nr. 7491 und 4908 über je 3000 Mk.,

zu 3) der Empfangsbescheinigung der Danziger Privat-Aktien-Bank zu Danzig vom 31. Januar 1898 Littr. B Nr. 914 über 2700 Mk. baar,

zu 4) des Pfandscheins Nr. 2918 der Westpr. Landschaftlichen Darlehnskasse ausgestellt für Herrn George Engeland in Danzig, Danzig, den 17. Juli 1897 über Mk. 2000 — $3^1/_2$ % Westpr. Pfandbrief Em. B, 2000 Mk. $3^1/_2$ % Westpr. Pfandbrief II neue, Mk. 2800 4 % Danziger Hypotheken-Pfandbrief, 2500 Mk. $3^1/_2$ % 1905er neue Hamburger, Mk. 1000 4 % Preuß. Hypotheken-Pfandbrief XIX J/J, Mk. 1000 $3^1/_2$ % Deutsche Grundschuld III J/J,

zu 5) des Sparkassenbuchs Nr. 200259 des Danziger Sparkassen-Aktien-Vereins über noch 470 Mk.,

zu 6) der Empfangsbescheinigung der Danziger Privat-Aktien-Bank, ausgefertigt am 4. Dezember 1897 Littr. C I Nr. 11332 über 4600 Mk. baar, für die Robert Peters'schen Minorennen, zu erheben durch Erdmann Behrend in Zoppot,

aufgefordert, spätestens in dem auf den **3. April 1899**, Vormittags $10^1/_2$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 42, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Danzig, den 9. September 1898.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 11.

5403 Der Bäckergeselle Oskar Neumann aus Oliva, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, geboren am 5. Oktober 1874 zu Seeburg, Kreis Rössel, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres, oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **22. Dezember 1898**, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten 27, 1 Treppe, Zimmer 10, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath als Civilvorsitzenden des Kreises Roessel zu Bischofsburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. V M 1 88/98.

Danzig, den 22. September 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5404 In Verwahrung des unterzeichneten Gerichts befinden sich folgende vor länger als 56 Jahren niedergelegte Testamente:

a. der Wittwe Elisabeth Mallon geb. Schroeter aus Strasburg vom 11. Juli 1842,
b. des Bauern Andreas von Wilinski aus Gr. Pulkowo vom 12. Juli 1842,
c. der Frau Gutsbesitzerin Anna von Lyskowski geb. von Rutkowski aus Miliszewo vom 1. Februar 1842, niedergelegt am 22. Oktober 1842,

die bis jetzt nicht eröffnet werden konnten, weil weder ein darauf gerichteter Antrag eingegangen, noch dem Gerichte sonst von dem Leben oder von dem Tode der genannten Personen etwas Zuverlässiges bekannt geworden ist. Es werden daher die Betheiligten aufgefordert, die Eröffnung dieser letztwilligen Verfügungen binnen **sechs Monaten** zu beantragen, widrigenfalls gemäß § 219 I 12, A. L. R. damit verfahren werden wird.

Strasburg Westpr., den 23. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5405 Die nachstehend aufgeführten Personen:

1. Landwehrmann, Knecht Heinrich Wölke, geboren am 31. August 1863 in Goyden, Kreis Mohrungen, zuletzt in Danzig,
2. Landwehrmann, Bäcker Franz März, geboren am 22. Oktober 1863 in Mechau, Kreis Neustadt, zuletzt in Danzig,

3. Reservist, Metzger Max Paehr, geboren am 21. Januar 1870 zu Bartenstein, Kreis Friedland, zuletzt in Danzig,
4. Landwehrmann, Seifensieder Walter Stengert, geboren am 2. April 1867 in Danzig, zuletzt in Danzig,
5. Reservist, Arbeiter Heinrich Georg Löb, geboren am 19. April 1869 in Tocherianski, Kreis Boryslaw, Rußland, zuletzt in Danzig,
6. Reservist, Müller Johann Koschmierer, geboren am 14. April 1873 in Helenenfeld, Gouvernement Jekaterinoslaw, zuletzt in Danzig,
7. Landwehrmann, Arbeiter Johann Wilhelm Kuhn, geboren am 24. September 1867 zu Danzig, zuletzt in Danzig,
8. Reservist, Scharwerker Andreas Szpucka, geboren am 25. November 1872 in Przybyslawice, Gouvernement Lublin, zuletzt in Danzig,
9. Landwehrmann, ehemaliger Lehrer Walter Laechel, geboren am 7. Mai 1861 in Schöneck, Kreis Berent, zuletzt in Danzig,
10. Reservist, Arbeiter Andreas Klimeck, geboren am 5. November 1869 in Jendrzejnick, Gouvernement Warschau, zuletzt in Danzig,
11. Landwehrmann, Bäcker Adolf Hugo Klein, geboren am 27. Mai 1863 in Ruß, Kreis Heydekrug, zuletzt in Danzig,
12. Landwehrmann, Arbeiter Eduard Rudolf Hinz, geboren am 8. Februar 1866 in Zuckau, Kreis Carthaus, zuletzt in Danzig,
13. Landwehrmann, Knecht Gustav Otto Kranke, geboren am 4. September 1867 zu Gr. Wolz, Kreis Graudenz, zuletzt in Danzig,
14. Reservist, Metallgießer Peter Friedrich Blank, geboren am 10. Mai 1874 in Mortitz, Gouvernement Jekaterinoslaw, zuletzt in Danzig,
15. Reservist, Schlosser Josef Zeyta, geboren am 19. Februar 1872 in Insesowe, Gouvernement Warschau, zuletzt in Danzig,
16. Reservist, Landwirth Friedrich Schwarz, geboren am 11. März 1875 in Wassereich in Rußland, zuletzt in Danzig,
17. Reservist, Arbeiter Anton Spychalski, geboren am 11. Mai 1872 in Przinny, Rußland, zuletzt in Danzig,
18. Landwehrmann, Arbeiter Johann Pingel, geboren am 8. März 1870 in Elisabeththal, Gouvernement Jekaterinoslaw, zuletzt in Danzig,
19. Landwehrmann Friedrich Zimmermann, Landmann, geboren am 2. Oktober 1870 in Ekaterinenthal, Gouvernement Jekaterinoslaw, zuletzt in Danzig,
20. Landwehrmann, Arbeiter Hermann Düsterbeck, geboren am 7. Juni 1866 in Haberhorst, Kreis Marienburg, zuletzt in Danzig,
21. Landwehrmann, Tischler August Hoock, geboren am 22. Februar 1867 in Einlage, Gouvernement Jekaterinoslaw, zuletzt in Danzig,
22. Reservist, Landwirth Johann Thimm, geboren am 5. Mai 1871 in Jekatherinenthal, zuletzt in Danzig,
23. Landwehrmann, Arbeiter Paul Josef Weichbrodt, geboren am 30. Juni 1866 in Danzig, zuletzt in Danzig,
24. Landwehrmann, Arbeiter Wilhelm Rose, geboren am 12. Mai 1864 in Tiegenhagen, Kreis Marienburg, zuletzt in Danzig,
25. Landwehrmann, Maurer Johann Christian Kuschel, geboren am 17. März 1861 in Ohra, Kreis Danziger Höhe, zuletzt in Danzig,
26. Unteroffizier der Landwehr, Knecht Friedrich Gustav Riebisch, geboren am 30. Dezember 1867 in Klein Krausnigk, Kreis Luckau, zuletzt in Danzig,
27. Reservist, Knecht Johann Hebel, geboren am 18. Februar 1870 in Glodowo, Kreis Neustadt, zuletzt in Danzig,
28. Ersatzreservist, Knecht Carl August Schilikowski, geboren am 5. November 1867 in Letzkau, Kreis Danziger Niederung, zuletzt in Letzkau,
29. Ersatzreservist, Arbeiter Heinrich Martin Dörks, geboren am 3. Dezember 1868 in Praust, Kreis Danziger Höhe, zuletzt in Praust,
30. Reservist, Stellmacher Friedrich August Bartsch, geboren am 17. Oktober 1871 in Luna, Kreis Dirschau, zuletzt in Gr. Zünder,
31. Landwehrmann, Arbeiter Wilhelm Nickel, geboren am 27. August 1868 zu Sensburg, zuletzt in Brentau,
32. Reservist, Laufbursche Peter Dehnke, geboren am 20. Januar 1874 in Elisabeththal in Rußland, zuletzt in Letzkauerweide,
33. Landwehrmann, Arbeiter Friedrich Albert Grzegowski, geboren am 19. Oktober 1868 in Bissau, Kreis Danziger Höhe, zuletzt in Brösen,
34. Landwehrmann, Arbeiter Carl Friedrich Reschke, geboren am 25. November 1870 in Kriefkohl, Kreis Dirschau, zuletzt in Oliva,

werden angeklagt, im Jahre 1898 als beurlaubte Landwehrmänner oder Reservisten der Land- oder Seewehr bezw. als Ersatzreservisten I. Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörden Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **10. Januar 1899** Vormittags $10^{1}/_{2}$ Uhr, vor das Königliche Schöffengericht Neugarten 27, Zimmer 1/2 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Danzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Danzig, den 21. Oktober 1898.

Lass,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 13.

5406 Die Wehrpflichtigen:

1. Gustav Adolf Woelke, geboren am 25. Januar 1869 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
2. Johann Frenell, geboren am 28 Juli 1872 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
3. Franz Putzki, geboren am 20. Mai 1873 in Altmünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
4. Johann Anton Woycichowski, geboren am 24. Januar 1873 in Bärwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
5. Johann Liedtke, geboren am 8. Oktober 1873 in Barendt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
6. Karl Martin Müller, geboren am 19. November 1873 in Biesterfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
7. Friedrich August Klemaczewski, geboren am 13. August 1873 in Blumstein, zuletzt aufhaltsam daselbst,
8. Karl Kiehl, geboren am 10. November 1873 in Campenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
9. Ferdinand Kuhl, geboren am 3. März 1873 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
10. Peter Omland, geboren am 5. April 1873 in Eichwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
11. Paul Karl Sprunk, geboren am 2. Mai 1873 in Fischau, zuletzt aufhaltsam in Gr. Mausdorf,
12. Friedrich August Mühlich, geboren am 7. Mai 1873 in Halbstadt, zuletzt aufhaltsam in Tragheim,
13. Hermann August Krause, geboren am 6. Januar 1873 in Hohenwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
14. Albert Ludwig Klaus, geboren am 4. März 1873 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
15. Adolf Hermann Radtke, geboren am 26. November 1873 in Kaminke, zuletzt aufhaltsam daselbst,
16. Peter Rudolf Klein, geboren am 18. März 1873 in Kalteherberge, zuletzt aufhaltsam daselbst,
17. Johann Braun, geboren am 13. Februar 1873 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
18. Friedrich Wilhelm Gustav Schulz, geboren am 20. September 1873 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
19. Franz Meyer, geboren am 1. Januar 1873 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
20. Anton Kirsch, geboren am 20. Juni 1873 in Ladekopp, zuletzt aufhaltsam in Tiege,
21. Johann Heinrich Craubicz, geboren am 11. September 1873 in Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
22. Peter August Powonski, geboren am 10. August 1873 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
23. Johann Michael Boog, geboren am 17. Januar 1873 in Kl. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
24. Friedrich Wilhelm Rudolf Lettau, geboren am 7. April 1873 in Marcushof, zuletzt aufhaltsam in Thiensdorf,
25. Johann Friedrich Mathies, geboren am 14. Dezember 1873 in Marcushof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
26. Johann Friederitzki, geboren am 21. Juni 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
27. Jakob Hammerschmidt, geboren am 15. September 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
28. Julius Masanowski, geboren am 8. Juli 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
29. Johann Jakob Schuhmacher, geboren am 4. Januar 1873 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
30. Johann Janowski, geboren am 25. Januar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
31. Ernst Rudolf Kling, geboren am 29. Juni 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
32. Albert Johann Kowalski, geboren am 17. Februar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
33. Franz Adolf Karaus, geboren am 29. September 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
34. Paul Lawjitzki, geboren am 17. Januar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
35. Johann Anton Schimanski, geboren am 19. Februar 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
36. Otto Friedrich Schwiderski, geboren am 22. Dezember 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
37. Franz Johann Wolf, geboren am 20. März 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
38. Johann Franz Witzki, geboren am 11. Oktober 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
39. Peter Wilms, geboren am 17. April 1873 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
40. Johann Jakob David Redmann, geboren am 25. März 1873 in Mierau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
41. Johann Adalbert Neumann, geboren am 26. Dezember 1873 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
42. Friedrich Wilhelm Behrendt, geboren am 24. März 1873 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
43. Franz Anton Frisch, geboren am 30. März 1873 in Neunhuben, zuletzt aufhaltsam in Schönsee,
44. Thomas August Harder, geboren am 21. Dezember 1873 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam in Trampenau,
45. Martin Parzkowski, geboren am 10. November 1873 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,

46. Johann Dollinski, geboren am 22. März 1873 in Palschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
47. Albert August Schessinski, geboren am 21. Juli 1873 in Parwark, zuletzt aufhaltsam daselbst,
48. Franz Jakob Lipowski, geboren am 24. Januar 1873 in Pruppendorf, zuletzt aufhaltsam in Notzendorf,
49. Hermann Eduard August Glied, geboren am 10. August 1873 in Schönhorst, zuletzt aufhaltsam in Ladekopp,
50. Friedrich Lubjinski, geboren am 9. Mai 1873 in Schönhorst, zuletzt aufhaltsam in Neuteich,
51. Jakobus Richard Sieber, geboren am 25. Dezember 1873 in Schönwiese, zuletzt aufhaltsam in Bröske,
52. August Rudolf Scheffler, geboren am 3. August 1873 in Sorgenort, zuletzt aufhaltsam in Markushof,
53. Johann Jakob Langowski, geboren am 31. März 1873 in Stadtfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
54. Karl Kapol, geboren am 21. September 1873 in Stalle, zuletzt aufhaltsam in Pr. Königsdorf,
55. Johann Jakob Bärwald, geboren am 1. Oktober 1873 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
56. Friedrich Wilhelm Erdmann, geboren am 3. Mai 1873 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
57. Johann Makowski, geboren am 14. März 1873 in Thiergartsfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
58. Johann Jakob Adler, geboren am 18. Juli 1873 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam in Tannsee,
59. Wilhelm Jabsen, geboren am 4. März 1873 in Tralau, zuletzt aufhaltsam in Warnau,
60. Johann Ossowski, geboren am 10. April 1873 in Trappenfelde, zuletzt aufhaltsom daselbst,
61. Johann Ludwig Schulkowski, geboren am 10. September 1874 in Altfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
62. Karl Stangnowski, geboren am 20. Dezember 1874 in Augustwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
63. Johann Jakob Demankowski, geboren am 30. Oktober 1874 in Barendt, zuletzt aufhaltsam in Mierau,
64. Johann Gerntowski, geboren am 30. September 1874 in Bröske, zuletzt aufhaltsam daselbst,
65. Friedrich August Schmidt, geboren am 13. April 1874 in Brunau, zuletzt aufhaltsam in Tiegenhagen,
66. Karl Sawatzki, geboren am 17. August 1874 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
67. Johann Schittkowski, geboren am 16. Juli 1874 in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
68. Karl Friedrich Maruhn, geboren am 13. Dezember 1874 in Grunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
69. Martin Krey, geboren am 19. November 1874 in Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
70. Hermann Albert Emil Rogge, geboren am 18. März 1874 in Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
71. August Boski, geboren am 1. August 1874 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
72. Friedrich Wilhelm Otto Lukaschewski, geboren am 2. Oktober 1874 in Kaminke, zuletzt aufhaltsam daselbst,
73. Gustav Brost, geboren am 6. Juni 1874 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,
74. Franz Stephan Schulz, geboren am 3. September 1874 in Klettendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
75. Friedrich Wilhelm Werner, geboren am 6. Januar 1874 in Klettendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
76. Franz Stahl, geboren am 24. Mai 1874 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
77. Friedrich Tauber, geboren am 29. August 1874 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
78. Rudolf Walter Braatz, geboren am 1. August 1874 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
79. Josef Kowalski, geboren am 25. April 1874 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
80. Martin Lemke, geboren am 25. Oktober 1874 in Ladekopp, zuletzt aufhaltsam daselbst,
81. Johann Jakob Schimanowski, geboren am 15. Februar 1874 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
82. Peter Wansinski, geboren am 27. März 1874 in Kl. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
83. Georg Ferdinand Schaffner, geboren am 4. Mai 1874 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
84. Otto Emil Trojan, geboren am 26. Dezember 1874 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
85. Martin Wilhelm Krause, geboren am 16. Dezember 1874 in Lindenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
86. Jakob Johann Kamrowski, geboren am 2. Mai 1874 in Lindenwald, zuletzt aufhaltsam in Tessensdorf,
87. Friedrich Wilhelm Celinski, geboren am 3. März 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
88. Paul Hammerschmidt, geboren am 26. Dezember 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
89. Karl Friedrich Harwast, geboren am 9. April 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
90. Anton Macsanowski, geboren am 29. Juli 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
91. Andreas Friedrich Oehl, geboren am 3. Dezember 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
92. Franz Josef Paulkowski, geboren am 23. August 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,

93. Martin Jakob Pojanski, geboren am 27. November 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
94. Johann Schöler, geboren am 24. August 1874 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
95. Wilhelm Bergmann, geboren am 7. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
96. Otto Walther Heinrich Behnke, geboren am 25. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
97. Richard Gottfried Bank, geboren am 30. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
98. Johann Paul Buschkowski, geboren am 15. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
99. Bruno Erich Fink, geboren am 24. Februar 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
100. Heinrich Hermann Siegfried Fabian, geboren am 2. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
101. Johann Anton Hoppe, geboren am 8. April 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
102. Arthur Eduard Krause, geboren am 11. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
103. Eduard Kolwer, geboren am 12. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
104. Franz Albert Krause, geboren am 5. September 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
105. Johannes Jakob Lehmann, geboren am 18. Oktober 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
106. Jakob David Langowski, geboren am 13. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
107. Hermann Martin Misarski, geboren am 11. November 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
108. Bernhard August Markowski, geboren am 11. August 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
109. Karl Adalbertus Milstreu, geboren am 3. September 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
110. Ernst Johann Ochsenknecht, geboren am 30. April 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
111. Adolf Aloisius Romanowski, geboren am 4. Januar 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
112. Johannes Hermann Schulz, geboren am 16. Juni 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
113. Johannes Streit, geboren am 15. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
114. Heinrich Hugo Schimkowski, geboren am 24. Oktober 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
115. Franz Saletzki, geboren am 3. Dezember 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
116. Friedrich Otto Woelke, geboren am 12. Januar 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
117. Hermann Friedrich Wehrmeister, geboren am 19. August 1874 in Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltsam,
118. Johann Franz Wittkowski, geboren am 10. Mai 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
119. Johann Jakob Wolf, geboren am 28. Juli 1874 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
120. Franz Rose, geboren am 23. Februar 1874 in Mielenz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
121. Johann Porwitzki, geboren am 5. Mai 1874 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
122. Franz Josef Pellowski, geboren am 14. März 1874 in Berent (Tiegenort), zuletzt aufhaltsam in Tiegenort,
123. Friedrich Karl Fink, geboren am 18. April 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
124. Karl Alexander Arnold Friedrich, geboren am 25. April 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
125. Peter Erdmann Hooge, auch Bikowski, geboren am 25. September 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
126. Victor Johann Ludwig Olschewski, geboren am 8. Februar 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
127. Karl Rudolf Wilhelm Wittstock, geboren am 6. Februar 1874 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
128. Andreas Kloschitzki, geboren am 12. Oktober 1874 in Neuteichsdorf, zuletzt aufhaltsam in Blumstein,
129. Wilhelm Borowski, geboren am 23. Januar 1874 in Niedau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
130. Paul Sager, geboren am 27. Mai 1874 in Niedau, zuletzt aufhaltsam in Gr. Mausdorf,
131. August Märowski, geboren am 8. August 1874 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
132. Joseph Stephan Schiffer, geboren am 28. Juli 1874 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
133. Friedrich Baltrusch, geboren am 8. April 1874 in Orloff, zuletzt aufhaltsam daselbst,
134. Jakob Friedrich Gerdel, geboren am 15. Januar 1874 in Palschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
135. Karl Berg, geboren am 3. Juli 1874 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
136. Paul Emil Moszczinski, geboren am 4. November 1874 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
137. Friedrich Karl Guthardt, geboren am 7. April 1874 in Rückenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
138. Johann Michael Wiedowski, geboren am 5. Juni 1874 in Rückenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,

139. Johann Jakob Behnke, geboren am 19. Februar 1874 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
140. Johann Hermann Przybisch, geboren am 4. Dezember 1874 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
141. Friedrich Willy Teich, geboren am 9. September 1874 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
142. Paul Neumann, geboren am 18. Februar 1874 in Schönau, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
143. Martin Roschinski, geboren am 20. November 1874 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
144. Johann Jakob Hupp, geboren am 12. Mai 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
145. Johann Eduard Krause, geboren am 27. Februar 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
146. Ferdinand Clatus Karp, geboren am 9. August 1847 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
147. Peter Johann Lettau, geboren am 31. Oktober 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Schönsee,
148. Friedrich Reinhard, geboren am 6. Dezember 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Schönhorst,
149. Bernhard Otto Schmidt, geboren am 3. März 1874 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
150. Eduard Rohr, geboren am 4. März 1874 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
151. August Wisocki, geboren am 23. Februar 1874 in Schönwiese, zuletzt aufhaltsam daselbst,
152. Robert Gronke, geboren am 27. März 1874 in Schwansdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
153. Karl Eduard Grunwald, geboren am 10. Oktober 1874 in Sommerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
154. David Rudolf Otto Nowack, geboren am 19. August 1874 in Stalle, zuletzt aufhaltsam in Notzendorf,
155. Friedrich August Bartsch, geboren am 6. Juni 1874 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
156. Peter Martin Fischer, geboren am 14. März 1874 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
157. Heinrich Otto Baewer, geboren am 28. Juni 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
158. Franz Kollekowski, geboren am 22. März 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
159. Adalbert Franz Kowalski, geboren am 14. Februar 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
160. Friedrich Bernhard Wesselowski, geboren am 11. Mai 1874 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
161. Hermann Johann Ferdinand Arend, geboren am 23. August 1874 in Tiegenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
162. Martin Waffen, geboren am 26. Januar 1874 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam daselbst,
163. Karl Jakob Bartkowski, geboren am 28. Mai 1874 in Tralau, zuletzt anfhaltsam daselbst,
164. Karl Simon Dombrowski, geboren am 5. Oktober 1874 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
165. Johann Schmenteck, geboren am 9. Januar 1874 in Trappenfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
166. Friedrich Gustav Zander, geboreu am 15. August 1874 in Wernersdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
167. Jakob Friedrich Müller, geboren am 23. Januar 1875 in Bärwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
168. Johann Jakob Krause, geboren am 9. Februar 1875 in Barendt, zuletzt aufhaltsam in Barendt,
169. Johann Waszilewski, geboren am 26. September 1875 in Biesterfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
170. Jacob Andreas Waffen, geboren am 31. Oktober 1875 in Blumstein, zuletzt aufhaltsam in Willenberg,
171. Johann Julius Döhring, geboren am 16. Juni 1875 in Cronsneſt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
172. August Bieberstein, geboren am 22 September 1875 in Gnojau, zuletzt aufhaltsam in Gnojau,
173. Johann Franz Majewski, geboren am 7. September 1875 in Halbstadt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
174. Friedrich Martin Weslowski, geboren am 8. Juni 1875 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
175. Robert Koschanski, geboren am 13. März 1875 in Katznase, zuletzt aufhaltsam in Willenberg,
176. Franz Jacob Schilf, geboren am 10. Januar 1875 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam in Schloß-Kalthof,
177. Johann August Walikewicz, geboren am 6. Mai 1875 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
178. Gustav Sabitzki, geboren am 22. Mai 1875 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
179. Gottfried Meißner, geboren am 22. Juli 1875 in Liebenthal, zuletzt aufhaltsam daselbst,
180. Josef Domachowski, geboren am 17. Dezember 1875 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
181. Jacob Repinski, geboren am 27. September 1875 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
182. Jacob Tessmer, geboren am 6. Januar 1875 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
183. Heinrich Gerhard Claassen, geboren am 13. November 1875 in Lindenau, zuletzt aufhaltsam in Stadtfelde,
184. Eduard Heinrich Hein, geboren am 13. Juli 1875 in Lindenwald, zuletzt aufhaltsam daselbst,
185. Johann Neumann, geboren am 4. Oktober 1875 in Marcnshof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
186. Rudolf Teschner, geboren am 4. August 1875 in, Marcnshof zuletzt aufhaltsam daselbst,
187. Johann Jacob Biermann, geboren am 31. Juli 1875 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,

188. Andreas Thomas Kruck, geboren am 17. Juli 1875 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
189. Johann Heinrich Marquardt, geboren am 21. März 1875 in Marienau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
190. Franz George Boltz, geboren am 31. Januar 1875 in Marienburg zuletzt aufhaltsam daselbst,
191. Hermann Otto Bujawski, geboren am 30. Mai 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
191. Franz Albert Kowalski, geboren am 26. Juli 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
193. Karl Albert Kalkowski, geboren am 7. Oktober 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
194. Josef Paul Krause, geboren am 28. Oktober 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
195. Karl Hermann Michaelis, geboren am 11. Dezember 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
196. Ernst Robert Pyetzki, geboren am 12. Juli 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
197. Max Friedrich Peters, geboren am 14. Juli 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
198. Karl August Schneider, geboren am 22. Dezember 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
199. Otto Teuber, geboren am 18. Juni 1875 in Marienburg zuletzt aufhaltsam daselbst,
200. Emil Robert Woelke, geboren am 10. November 1875 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
201. Michael Lewandowsky, geboren am 23. September 1875 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
202. August Powitzki, geboren am 6. August 1875 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
203. Johann August Praekanowski, geboren am 24. Dezember 1875 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
204. Friedrich Wilhelm Neumann, geboren am 13. Juni 1875 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
205. Peter Albert Frisch, geboren am 8. Juni 1875 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
206. Johann Jacob Pietrowski, geboren am 18. Februar 1875 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
207. Gotthilf Karl Friedrich Theodor Wittge, geboren am 1. April 1875 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
208. Johann Peter Schidlinsky, geboren am 31. August 1875 in Niedau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
209. Martin Mehrmann, geboren am 20. Februar 1875 in Orlofferfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
210. Eduard Thomas, geboren am 22. Januar 1875 in Parschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
211. Johann Martsch, geboren am 13. Februar 1875 in Prangenau, zuletzt aufhaltsam in Elbing,
212. Johann Stahl, geboren am 3. Oktober 1875 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
213. Franz Hermann Neumann, geboren am 26. März 1885 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
214. Franz Adolf Classen, geboren am 22. Juni 1875 in Schoeneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
215. Johann Jacob Arendt, geboren am 24. Oktober 1875 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
216. Eduard Peter Doerksen, geboren am 25. Januar 1875 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
217. Karl Ernst August Hoffmann, geboren am 11. Dezember 1875 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
218. Johann Jacob Adler, geboren am 6. März 1875 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
219. August Ligmann, geboren am 16. August 1875 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam daselbst,
220. Johann Brodda, geboren am 29. März 1875 in Tralau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
221. Franz Przini, geboren am 19. Januar 1875 in Tralau, zuletzt aufhaltsam in Neuteich,
222. Franz Michael Wiezinski, geboren am 21. November 1875 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
223. Martin Jacob Borowski, geboren am 19. Januar 1875 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
224. Wihelm Friedrich Borrowski, geboren am 30. September 1875 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
225. Johann Jocob Federau, geboren am 24. Juli 1875 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
226. Gustav Adolf Fischer, geboren am 4. Dezember 1875 in Wengelwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
227. Carl August Hellwich, geboren am 17. Oktober 1875 in Wengelwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
228. Christoph Diegnas, geboren am 1. August 1876 in Altmünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
229. Aaton August Wasarski, geboren am 4. März 1876 in Altweichsel, zuletzt aufhaltsam daselbst,
230. Hermann Karp, geboren am 25. Februar 1876 in Barendt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
231. Wilhelm Böhm, geboren am 18. November 1876 in Campenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
232. Johann Wilhelm Kornblum, geboren am 19. November 1876 in Campenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
233. Franz Neubauer, geboren am 20. Oktober 1886 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
234. Johann Jacob Eisenhart, geboren am 11. Dezember 1876 in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
235. Michael Peter Hoppe, geboren am 10. Juni 1876 in Eichwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
236. Josef Borowski, geboren am 29. April 1876 in Fischau, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
237. Johann Pöck, geboren am 18. Juli 1876 in Grunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
238. Friedrich Franz Olschewski, geboren am 17. Juli 1876 in Halbstadt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
239. Johannes Max Wiebe, geboren am 22. September 1876 in Herrenhagen, zuletzt aufhaltsam daselbst,
240. Bernhard Madzijewski, geboren am 10. August 1876 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
241. Franz Heinrich Goerke, geboren am 19. März 1876 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,

242. Johann Lehmann, geboren am 22. April 1876 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
243. Johann Andreas Würfel, geboren am 19. Januar 1876 in Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
244. Johann Cornelius Schmidt, geboren am 15. Mai 1876 in Küchwerder, zuletzt aufhaltsam in Tiegenhagen,
245. Andreas Franz Krzizack, geboren am 18. März 1876 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam in Gr. Montau,
246. Carl Ludwig Wapp, geboren am 8. September 1876 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
247. Jacob Paulowski, geboren am 1. Juli 1876 in Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
248. Ferdinand Liedtke, geboren am 21. November 1876 in Liebenthal, zuletzt aufhaltsam daselbst,
249. Johann Breszinski, geboren am 24. März 1876 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
250. Johann Franz Grunwald, geboren am 23. November 1876 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
251. Johann Salewski, geboren am 1. April 1876 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
252. Heinrich Albert Achtsnich, geboren am 10. September 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
253. Eduard Heinrich Benzin, geboren am 25. Februar 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
254. Max Adalbert Bartek, geboren am 11. Oktober 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
255. Johannes Friedrich Becker, geboren am 16. Oktober 1876, in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
256. Mathias Kluschinski, geboren am 12. Juli 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
257. Paul Kaschkowski, geboren am 22. Juli 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
258. Gotthard Gustav Krebs, geboren am 9. August 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
259. Paul Alfred Korsch, geboren am 16. August 1876 in Marienburg zuletzt aufhaltsam daselbst,
260. Friedrich Otto Klein, geboren am 23. November 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
261. Ferdinand Lindt, geboren am 31. Mai 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
262. Otto Lenk, geboren am 12. November 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
263. Otto Heinrich Platow, geboren am 13. Juli 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
264. Friedrich Wilhelm Preuß, geboren am 16. September 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
265. Albert Paul Sobietzki, geboren am 15. Mai 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
266. Ferdinand Paul Sombrowski, geboren am 10. November 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
267. Gustav Witzki, geboren am 1. Januar 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
268. Ernst Paul Wolff, geboren am 1. Juni 1876 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
269. Johann Dombrowski, geboren am 15. November 1876 in Mierau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
270. Johann Jacob Wolf, geboren am 7. Oktober 1876 in Mierau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
271. Franz Cilinski, geboren am 27. Juni 1876 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
272. Josef Roschanski, geboren am 22. Januar 1876 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
273. Ferdinand Johann Ling, geboren am 31. März 1876 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam in Gr. Montau,
274. Richard Frischmuth, geboren am 6. Mai 1876 in Niedau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
275. Albert Merettig, geboren am 5. September 1876 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam in Kaminke,
276. Peter Harder, geboren am 11. Januar 1876 in Petershagen, zuletzt aufhaltsam daselbst,
277. Johann Jacob Reimer, geboren am 23. September 1876 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
278. Franz Josef Stange, geboren am 27. Oktober 1876 in Reichfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
279. Anton Göhrtz, geboren am 23. Februar 1876 in Adl. Renkau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
280. Ernst Dombrowski, geboren am 22. März 1876 in Pr. Rosengart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
281. Wilhelm Wunger, geboren am 31. Juli 1876 in Rückenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
282. August Adolf Dombrowski, geboren am 13. Oktober 1876 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
283. Franz Czarkowski, geboren am 26. Juni 1876 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
284. David Frohwerk, geboren am 25. Februar 1876 in Schönau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
285. Adolf Eduard Knop, geboren am 17. Juni 1876 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
286. Johann Friedrich Treter, geboren am 23. März 1876 in Schönsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
287. Franz Makowski, geboren am 7. Dezember 1876 in Schönwiese, zuletzt aufhaltsam daselbst,
288. August Julius Dittmann, geboren am 20. Oktober 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
289. Johann Gainowski, geboren am 7. November 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
290. Paul Henselowski, geboren am 22. November 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
291. Jacob Widritzki, geboren am 9. August 1876 in Simonsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
292. Friedrich Wilhelm Reichert, geboren am 23. April 1876 in Sommerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
293. Franz Josef Bladau, geboren am 30. August 1876 in Stalle, zuletzt aufhaltsam daselbst,
294. Johann Gustav Dirks, geboren am 5. Juli 1876 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
295. Gustav Carl Martin Wöhrs, geboren am 7. August 1876 in Stobbendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,

296. Paul Gustav Strahl, geboren am 10. März 1876 in Stobbendorf zuletzt aufhaltsam daselbst,
297. Hermann Ferdinand Würfel, geboren am 26. Oktober 1876 in Thiergart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
298. Johann Haffkebauer, geboren am 2. September 1876 in Thörichthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
299. Johann Friedrich Peters, geboren am 18. Oktober 1876 in Tiege, zuletzt daselbst aufhaltsam,
300. Rudolf Domreis, geboren am 30. Oktober 1876 in Tiegenhagen, zuletzt aufhaltsam daselbst,
301. Johann Jacob Brandt, geboren am 26. Dezember 1876 in Tiegenort, zuletzt aufhaltsam daselbst,
302. Aloysius Knopke, geboren am 29. April 1876 in Tragheim, zuletzt aufhaltsam daselbst,
303. Franz Gralewski, geboren am 12. März 1876 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
304. Johamn Jacob Scharp, geboren am 22. Oktober 1876 in Trampenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
305. Paul Bernhard Munarski, geboren am 16. März 1876 in Wernersdorf, zuletzt aufhaltsam in Schönau,
306. Carl Friedrich Tomms, geboren am 12. November 1877 in Altweichsel, zuletzt aufhaltsam daselbst,
307. Friedrich Carl Woycikowski, geboren am 14. März 1877 in Bärwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
308. Friedrich August Ewald, geboren am 25. Juli 1877 in Barendt, zuletzt aufhaltsam daselbst,
309. Johann Friedrich Leknau, geboren am 21. Juli 1877 in Biesterfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
310. Peter Dolingska, geboren am 8. September 1877 in Bröske, zuletzt aufhaltsam daselbst,
311. Peter August Senger, geboren am 25. November 1877 in Brunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
312. Jacob Guntowski, geboren am 18. Dezember 1877 in Campenau, zuletzt aufhaltsam in Eschenhorst,
313. Martin Well, geboren am 25. Juni 1877 in Damerau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
314. Franz Nath, geboren am 1. April 1877 in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
315. August Eduard Schinda, geboren am 24. August 1877, in Dammfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
316. Jacob Klewer, geboren am 30. Januar 1877 in Eichwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
317. Gottfried Heinrich Ernst Hoppe, geboren am 23. Februar 1877 in Fischau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
318. Johann Rudolf Müller, geboren am 6 April 1877 in Gnojau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
319. Eduard Lettau, geboren am 22. Juni 1877 in Grunau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
320. Heinrich Eduard Schmidt, geboren am 23. August 1877 in Grunau, zuletzt aufhaltsam in Altfelde,
321. Ernst Emil Beyer, geboren am 25. Oktober 1877 in Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
322. Martin Julius Geschewsky, geboren am 16. Juli 1877 in Irrgang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
323. Otto Leopold Klaus, geboren am 15. Februar 1877 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
324. Albert Paul Schilf, geboren am 18. Februar 1877 in Schloß Kalthof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
325. Ernst Carl Tiedemann, geboren am 16. Februar 1877 in Schloß Kalthof zuletzt aufhaltsam daselbst,
326. Rudolf Fabian, geboren am 19. März 1877 in Katznase zuletzt aufhaltsam daselbst,
327. Heinrich Gottfried Pauls, geboren am 5. Juli 1877 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,
328. Albert Eduard Pochert, geboren am 19. März 1877 in Katznase, zuletzt aufhaltsam daselbst,
329. August Weisler, geboren am 22. Februar 1877 in Königsdorf zuletzt aufhaltsam daselbst,
330. Carl Jacob Wischnewski, geboren am 17. März 1877 in Pr. Königsdorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
331. Adolf August Weichert, geboren am 13. Juli 1877 in Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
332. Johann Andreas Schmidt, geboren am 26. Juli 1877 in Ladekopp, zuletzt aufhaltsam daselbst,
333. Josef Grabski, geboren am 9. Juli 1877 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
334. August Schipplick, geboren am 16. August 1877 in Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
335. Bernhard Paul Kloschinski, geboren am 8. Oktober 1877 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
336. Johann Morawski, geboren am 22. Oktober 1877 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
337. Johann Jacob Niczalewski, geboren am 26. Juli 1877 in Liessau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
338. Albert Rudolf Paul Czekanowski, geboren am 14. September 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
339. Johann August Dombrowski, geboren am 31. August 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
340. Carl Georg Elvenspök, geboren am 29. Mai 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
341. Eduard Guttowski, geboren am 7. Februar 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst.
342. Gustav Theodor Kirsch, geboren am 7. Januar 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
343. Richard Emil Pahlke, geboren am 11. Juni 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
344. Gustav Pulski, auch Wiszniewski, geboren am 13. September 1877, in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
345. Johannes Michael Schuhmann, geboren am 26. Februar 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst.
346. Ferdinand Franz Tucholski, geboren am 19. November 1877 in Marienburg, zuletzt aufhaltsam daselbst,

347. Johann Jacob Erdmann, geboren am 10. Januar 1877 in Mielenz, zuletzt aufaltsam daselbst,
348. Michael Rose, geboren am 23. November 1877 in Mielenz, zuletzt aufhaltsam daselbst,
349. Franz David Baehr, geboren am 12. Januar 1877 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
350. Michael Porwitzki, geboren am 19. November 1877 in Gr. Montau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
351. Johann Martin Leitz, geboren am 3. November 1877 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
352. Friedrich Wittkowski, geboren am 9. Juni 1877 in Neukirch, zuletzt aufhaltsam daselbst,
353. Cornelius Klaassen, geboren am 23. August 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
354. Friedrich Klatt, geboren am 19. August 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
355, Johann Gottfried Schmidt, geboren am 15. April 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
356. Anton Franz Frisch, geboren am 7. August 1877 in Neumünsterberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
357. Emil Marcelli Fähnrich, geboren am 10. Mai 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
358. Johannes Grunau, geboren am 28. Februar 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
359. Hermann Grabowski, geboren am 24. April 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
370. Franz Peters, geboren am 11. September 1877 in Neuteich, zuletzt aufhaltsam daselbst,
361. Otto Esau, geboren am 8. Oktober 1877 in Neuteicherwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
362. Franz Gottfried Nickel, geboren am 22. April 1877 in Notzendorf, zuletzt aufhaltsam daselbst,
363. Martin Schmidt, geboren am 17. Mai 1877 in Parschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
364. Joseph Lemke, geboren am 28. Juni 1877 in Platenhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
365. Johann Heinrich Wichmann, geboren am 23. Mai 1877 in Reinland, zuletzt aufhaltsam daselbst,
366. Johann August Folger, geboren am 19. Oktober 1877 in Rosenort, zuletzt aufhaltsam daselbst,
367. Johann Paul Dresp, geboren am 28. Juni 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
368. Johann Pohl, geboren am 4 April 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
369. Franz Pohl, geboren am 4. April 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
370. Anton Schilling, geboren am 22. April 1877 in Sandhof, zuletzt aufhaltsam daselbst,
371. Bernhard Fast, geboren am 14. Juli 1877 in Schadwalde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
372. Johannes Otto Böhnke, geboren am 16. Mai 1877 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam daselbst,
373. Ernst Gottlieb Brandt, geboren am 6. Mai 1877 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
374. Johann Otto Dück, geboren am 26. Oktober 1877 in Schöneberg, zuletzt aufhaltsam in Marienau,
375. Franz Anton Grabowski, geboren am 9. November 1877 in Schönhorst zuletzt aufhaltsam daselbst,
376. Johann August Reimann, geboren am 24. Juni 1877 in Sorgenort, zuletzt aufhaltsam in Marienburg,
377. Friedrich Jancke, geboren am 29. Januar 1877 in Stadtfelde, zuletzt aufhaltsam daselbst,
378. Johannes Martin Soederstroem, geboren am 24. Juli 1877 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
379. Johann Franz Zander, geboren am 23. Oktober 1877 in Tannsee, zuletzt aufhaltsam daselbst,
380. August Lau, geboren am 19. November 1877 in Thiergart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
381. Ferdinand August Rossom, geboren am 10. März 1877 in Thiergart, zuletzt aufhaltsam daselbst,
382. Peter Jakob Hartmann, geboren am 5. August 1877 in Tiege, zuletzt aufhaltsam daselbst,
383. Franz Gottlieb Podwojewski, geboren am 4. Oktober 1877 in Vogelsang, zuletzt aufhaltsam daselbst,
384. August Gustav Brokowski, geboren am 25. Oktober 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
385. Eduard Adalbert Horn, geboren am 11. Oktober 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam in Willenberg,
386. Jakob Andreas Nagowski, geboren am 3. Juli 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
387. August Wittkowski, geboren am 1. September 1877 in Warnau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
388. Franz Johannes Malischewski, geboren am 20. Januar 1877 in Wernersdorf, zuletzt aufhaltsam in Mielenz

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres, oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den 23. Februar 1899, Vormittags 9 Uhr vor die I. Strafkammer — des Königl. Landgerichts — hierselbst, Zimmer Nr. 49, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem Zivilvorsitzenden der Ersatz-Kommission des Kreises Marienburg zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 22. Oktober 1898.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5407 Der Buchdruckereibesitzer E. Rudolf Weberstaedt zu Zoppot klagt gegen den Hundedresseur Spendelin, zuletzt in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts für im August 1898 bestellte und gelieferte Plakate und Anzeigen mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verur-

theilen, an ihn 24,75 Mark zu zahlen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht 9 zu Danzig **auf den 17. Januar 1899**, Vormittags 11 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 10. November 1898.

Sietz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts. 9.

5408 Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen und zwar:

1. Knecht Josef Brisinski, unbekannten Aufenthalts, geboren am 6. August 1875 in Langfelde als Sohn der Josef und Justine geborenen Sonnabend-Brisinski'schen Eheleute, zuletzt in Czattkau aufhaltsam,
2. Friedrich Wilhelm Galahn, unbekannten Aufenthalts, geboren am 5. November 1875 zu Letzkau als Sohn der George Gottlieb und Helene geborenen Schulz-Galahn'schen Eheleute, zuletzt in Kl. Zünder aufhaltsam,
3. Seefahrer Johann Erdmann Groth, unbekannten Aufenthalts, geboren am 6. Mai 1875 zu Letzkau als Sohn der Hermann und Anna geborenen Leinwand-Groth'schen Eheleute, zuletzt in Letzkau aufhaltsam,
4. Gustav Adolf Zobel, unbekannten Aufenthalts, geboren am 10. Juli 1875, zu Letzkau als Sohn der August Friedrich und Marie geborenen Prohl-Zobel'schen Eheleute, zuletzt in Letzkau aufhaltsam,
5. August Valentin Bangnowski, unbekannten Aufenthalts, geboren am 21. Dezember 1875 zu Osterwick als Sohn der Johann Josef und Anna Marie geborenen Lewandowski - Bangnowskischen Eheleute, zuletzt in Kaesemark aufhaltsam,
6. Franz Hermann Schilkowski, unbekannten Aufenthalts, geboren am 18. Januar 1875 zu Osterwick als Sohn der Ferdinand und Rosalie geborenen Klein-Schilkowski'schen Eheleute, zuletzt in Wossitz aufhaltsam,
7. Friedrich Wilhelm Quapp, unbekannten Aufenthalts, geboren am 3 Oktober 1875 zu Kl. Plehnendorf als Sohn der Johann Carl und Wilhelmine geborenen Krause-Quapp'schen Eheleute, zuletzt in Kl. Plehnendorf aufhaltsam,
8. Johann August Bladowski, unbekannten Aufenthalts, geboren am 29. Mai 1875 zu Schmerblock als Sohn der Justine Bladowski, zuletzt in Schmerblock aufhaltsam,
9. Friedrich August Pisarski, unbekannten Aufenthalts, geboren am 18. September 1875 zu Schönau, als Sohn der Johann und Anna geborenen Ringel - Pisarski'schen Eheleute, zuletzt in Herzberg aufhaltsam,
10. Michael Wenzel Kaminski, unbekannten Aufenthalts, geboren am 28. September 1875 zu Troyl als Sohn der Michael und Helene geborenen Deopieski-Kaminski'schen Eheleute, zuletzt in Troyl aufhaltsam,
11. Carl Andreas Raetzke, unbekannten Aufenthalts, geboren am 3. Januar 1875 zu Trutenau als Sohn der Johann und Renate geborenen Pommeranz - Raetzki'schen Eheleute, zuletzt in Gr. Zünder aufhaltsam,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zuentziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140, Abs. 1 Nr. 1 Str. - G. - B.

Dieselben werden auf den **16. Februar 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten 27, 1 Treppe, Zimmer 10, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Herrn Landrath des Kreises Danziger Niederung zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. III. M. 1. 33/98.

Danzig, den 7. November 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

5409 Nach dem wieder den Kannonier und Wehrmann Andreas Kowalewski des 1. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7, gebürtig aus Maczkau, Kreis Danzig, die Einleitung des Kontumazial-Verfahrens wegen Fahnenflucht verfügt worden ist, wird derselbe hiermit aufgefordert, zu seiner verantwortlichen Vernehmung spätestens am **28. Februar 1899**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Militärgerichtslokale zu erscheinen, unter der Warnung, daß im Falle seines ungehorsamen Ausbleibens die Untersuchung geschlossen, der Abwesende in contumaciam für einen Fahnenflüchtigen erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Münster, den 11. November 1898.

Königliches Korps-Gericht 7. Armeekorps.

5410 Der Arbeiter Carl Gahlow aus Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam gewesen in Dirschauerwiesen, wird, nachdem er gegen den Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts hierselbst vom 30. Mai 1898 Einspruch erhoben hat, auf Anordnung des bezeichneten Gerichts zur Hauptverhandlung auf den **15. Dezember 1898**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hierselbst Zimmer Nr. 10 geladen.

Wenn er weder selbst, noch durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertheidiger erscheint, so wird der Einspruch ohne Beweisaufnahme verworfen werden.

Neustadt Westpr., den 9. November 1898.

Roesmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5411 In Sachen des Schmieds August Babiel in Danzig Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dobe in Danzig, gegen seine Ehefrau Emilie Wilhelmine Babiel geborene Schrötter, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung ladet der Kläger die Beklagte von Neuem zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt, Hintergebäude, Zimmer Nr. 20, auf den **3. Februar 1899**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekannt gemacht.

Danzig, den 10. November 1898.

Pessier,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

5412 Der Tischlermeister Lorenz Lewinski aus Gr. Konarczyn und dessen Braut, die unverehelichte Agnes Gierczewski aus Abbau Bruss haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben durch Vertrag d. d. Konitz, den 4. Oktober 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes derart ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder was sie während der Dauer derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, oder sonst wie erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Genannten in Gr. Konarczyn nehmen.

Schlochau, den 13. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5413 Der Kaufmann Eduard Bahl und das Fräulein Selma Evers, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 21. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Oktober 1898

Königliches Amtsgericht.

5414 Der Kaufmann Berthold Kuhn aus Danzig und das Fräulein Alma Nehring, im Beistande ihres Vaters, Rentiers Berhard Nehring aus Zoppot, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem künftigen Ehemann keinerlei Rechte an dem Vermögen der Frau zustehen, letzterer vielmehr die Verwaltung und Nutzung ihres Vermögens vorbehalten bleiben soll. Dies soll nicht nur von dem gelten, was die Braut in die Ehe einbringen, sondern auch von Allem, was sie während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung, Glücksfälle, oder auf irgend eine andere Weise erwerben wird, laut Vertrag d. d. Zoppot, den 13. Oktober 1898.

Danzig, den 20. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5415 Der Großgrundbesitzer Conrad Queduau und seine Ehefrau Gertrud geb. Berg, in Balden und in Elbing wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Marienburg, den 5. Juli 1889 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird, nachdem die Eheleute unter Beibehaltung ihres Wohnsitzes in Balden seit dem 18. Oktober cr. einen zweiten Wohnsitz in Elbing begründet haben, hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 21. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5416 Der Schneidergeselle Adam Smerlinski aus Thorn und das Fräulein Stanislawa Dorozalla, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Zuschneiders Johann Dorozalla, beide aus Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend einer Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 14. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 14. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5417 Der Kaufmann Nathan Arendt aus Gorall, Kreis Strasburg Westpr. und das großjährige vaterlose Fräulein Martha Conitzer aus Jezewo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, das Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben auf eine Weise erwirbt die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Schwetz, den 17. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 20. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5418 Der Rentier Christian Brock aus Neu-Schönsee und die Besitzerwittwe Caroline von Trzebiatowski geborene Rosenau aus Neuhof haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Ehefrau und allem was sie künftig durch Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden soll, laut Verhandlung d. d. Strasburg Westpr., den 17. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 17. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5419 Der Architekt Johannes Cornelius aus Thorn und das Fräulein Elisabeth Habermann aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend einer Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 13. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 13. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5420 Der Fahrradhändler Max Patzer und das Fräulein Alida Marx, im Beistande ihres Vaters, des Restaurateurs Hermann Marx, sämmtlich hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 22. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5421 Der Kaufmann Wilhelm Schultze aus Culm und das Fräulein Elfriede Zurkalowski aus Thorn, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, Gerichtssekretärs Rudolf Zurkalowski aus Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Culm, den 28. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5422 Der Kaufmann Andreas Krajewski und dessen Ehefrau Hedwig geb. von Bartkowska haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut und zwar sowohl dasjenige, was dieselbe in die Ehe einbringt, als auch dasjenige was sie während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder auf sonstige Art erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Mewe, den 7. Februar 1890 ausgeschlossen, was hiermit nochmals bekannt gemacht wird, nachdem dieselben ihren Wohnsitz von Thorn nach Culmsee, Kreis Thorn verlegt haben.

Culmsee, den 22. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5423 Der Kaufmann Richard Jampert und dessen Ehefrau Käthe geb. Jannusch aus Rehhof haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Oktober 1898 ausgeschlossen und dabei vereinbart, daß Alles, was die Frau in die Ehe gebracht hat, oder während derselben irgendwie erworben hat, oder erwerben wird, die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Stuhm, den 25. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5424 Der Rechtsanwalt und Notar Dr. Leyde aus Tiegenhof und das Fräulein Anna Kunkel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag de dato Danzig, den 6. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Tiegenhof, den 18. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5425 Der Apotheker Otto Goers und das Fräulein Catharina Rohleder, im Beistande ihres Vaters, des Apothekers Edwin Adolf Rohleder, sämmtlich hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 11. Mai 1888 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Eheleute von Crentzburg nach Danzig nochmals bekannt gemacht wird.

Danzig, den 25. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5426 Der Handelsmann Louis Lewandowski aus Suckau und das Fräulein Agathe Lewandowski aus Schidlitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 24. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5427 Der Steuer-Aufseher Friedrich Gust aus Dt. Crone und das Fräulein Johanna Hellriegel aus Königsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden, laut Vertrag d. d. Königsberg, den 24. August 1898 ausgeschlossen, was nach Verlegung des

Wohnsitzes der Gust'schen Eheleute von Dt. Crone nach Neufahrwasser nochmals bekannt gemacht wird.

Danzig, den 25. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5428 Der Maurer und Lederhändler Alexander Jakubowski und das Fräulein Rosalie Weber zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Berent, den 29. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5429 Der Kaufmann Bernhard Schulz von hier und das Fräulein Alma Hein aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, Vermächtnisse, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung, d. d. Graudenz, den 13. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Graudenz, den 15. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5430 Der Locomotivführer Carl Wendel aus Neuteich und dessen Ehefrau Luise geb. Harder ebendaher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das gesammte Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Marienburg, den 18. August 1888 ausgeschlossen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Tiegenhof, den 18. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5431 Der Kaufmann Bruno Zimmermann aus Langfuhr und das Fräulein Anna Horn, im Beistande ihres Vaters, des Geschäftsführers Johann Horn aus Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden, laut Vertrag d. d. Marienburg, den 15. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5432 Der Kaufmann Wilhelm Becker von hier und dessen Ehefrau Selma Becker geb. Rapp von hier, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht hat und erwerben wird, sei es durch Erbschaft, Glücksfälle, Arbeit, oder sonst auf irgend eine Weise die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 10. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 18. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5433 Der Besitzer Karl Harbarth aus Rogowo und dessen Ehefrau Emma geb. Messmer daselbst, haben gemäß § 392 II 1 A. L. R. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte Vermögen, sowie das von ihr zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, an welchem dem Ehemann weder Nießbrauch, noch Verwaltung zustehen soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 7. Mai 1898 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Harbarth'schen Eheleute von Thornisch Papau nach Rogowo nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 14. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5434 Der Käthnersohn Anton Czerwinski aus Malankowo und die großjährige unvereheliche Anna Zalewski aus Malankowo, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, Altsitzers Stanislaus Zalewski aus Malankowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, laut Vertrages d. d. Culm, den 29. Oktober 1898, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 29. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5435 Der Kaufmann Valerian Lehnert aus Briesen und das Fräulein Martha Pangowski aus Kl. Mocker, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 10. Oktober 1898 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie dasjenige Vermögen, welches dieselbe während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise zufällt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Briesen, den 22. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5436 Der Königliche Forstaufseher Paul Huss und seine Ehefrau Ida geb. Moczall in Wilhelmswalde haben durch Vertrag d. d. Bütow, den 20. Februar 1897 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau, auch das, welches sie später durch Erbschaft, Geschenke und Glücksfälle erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Aus Anlaß der Verlegung des Wohnsitzes der Huss'schen Eheleute von Chorzempowo nach Wilhelmswalde, Kreis Pr. Stargard, wird dies von Neuem bekannt gemacht.

Pr. Stargard, den 28. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5437 Der Oberförster Ernst Schubert und seine Ehefrau Clara geb. Toepffer in Wilhelmswalde haben durch Vertrag d. d. Nordenburg, den 30. Juni 1890 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau, auch dasjenige, welches sie später durch Erbschaft, Geschenke und Glücksfälle erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Aus Anlaß der Verlegung des Wohnsitzes der Schubert'schen Eheleute von Marschallsheide Ostpr. nach Wilhelmswalde, Kreis Pr. Stargard, wird dies von Neuem bekannt gemacht.

Pr. Stargard, den 28. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5438 Die verwittwete Frau Hotelbesitzer Emma Vorbach geb. Ballach und der Kaufmann Ernst Godron, beide aus Pr. Stargard, haben durch Vertrag vom heutigen Tage vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftgen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 28. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5439 Der Arbeiter Valentin Komatzki zu Laskowitz und das großjährige Dienstmädchen Maria Kollmann in Laskowitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Riesenburg, den 22. Oktober 1898 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch letztwillige Verordnungen, Erbverträge, Glücksfälle, Schenkungen, oder auf sonst eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Riesenburg, den 22. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5440 Nachdem der Fleischermeister Carl Selle seinen Wohnsitz von Blandau nach Weißhof verlegt hat, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß er mit seiner Ehefrau Anna geb. Korthals durch den vor ihrer Heirath geschlossenen Vertrag d. d. Culm, den 23. August 1898 für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, ausgeschlossen haben.

Graudenz, den 22. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5441 Der Rendant der Kreiskommunal- und Kreissparkasse zu Thorn Hermann Moldenhauer zu Thorn und dessen Ehefrau Klara geb. Klemm daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch dasjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung de dato Stolp, den 12. Oktober 1888 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Moldenhauer'schen Eheleute nach Thorn nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 26. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5442 Der Kaufmann Adolf Sommerfeld aus Mewe und das Fräulein Rosalie Loewenthal, mit Zustimmung ihres Vaters, des Cantors Berg Löwenthal hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau in der Ehe zu bringende und während derselben zu erwerbende Vermögen, namentlich auch, soweit es aus Erbschaften und Glücksfällen herrührt, die rechtliche Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 28. Juni 1875 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Sommerfeld'schen Eheleute von Mewe nach Langfuhr hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 25. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5443 Der Schmied Adam Lichnerewicz aus Ruda und die großjährige Franciska Laska aus Radmannsdorf, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Verhandlung d. d. Culm, den 3. Oktober 1898, ausgeschlossen.

Graudenz, den 15. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5444 Der Kaufmann Walter Georg Schnell aus Graudenz und das Fräulein Marie Hedwig Werner aus Schwetz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, Vermächtnisse, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 22. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Graudenz, den 24. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5445 Der Oberfeuerwerker Heinrich Wohlfeil aus Thorn und das Fräulein Gertrud Rausch, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Hermann Rausch, beide aus Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 26. Oktober 1898, ausgeschlossen.

Thorn, den 26. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5446 Der Kaufmann Felix Gorczynski von hier und das Fräulein Sophie Kluczynska von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während der Ehe aus irgend einem Grunde erwerben wird, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 21. Oktober 1898, ausgeschlossen.

Thorn, den 24. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5447 Der Scharfrichtereibesitzer Gustav Falkmeyer und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Weisſker, haben nach Eingehung ihrer Ehe auf Grund des § 421 Thl. II Tit. 1 A. L. R. für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Wongrowitz, den 6. Mai 1895 ausgeschlossen. Dieses wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Thorn nach Graudenz verlegt haben, hier wiederum bekannt gemacht.

Graudenz, den 7. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5448 Der Gutsbesitzer Max Bielitz aus Kl. Baumgarth, Kreis Stuhm und das Fräulein Helene Wiebe zu Solainen, die ihren ersten Ehewohnsitz in Kl. Baumgarth nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag d. d. Königsberg, den 29. Oktober 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Stuhm, den 31. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5449 Der Gasthofbesitzer Paul Friedrich Schmalz aus Pomlau und das Fräulein Clara Kuschel aus Groß Czapielken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 29. Oktober 1898 ausgeschlossen und bestimmt, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst wie erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden soll.

Carthaus, den 29. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5450 Die unverehelichte Pauline von Dullak zu Neustadt Westpr. und der Mühlenpächter Hermann Müller zu Hediller-Mühle haben für die von ihnen eizugehende Ehe durch Vertrag vom 29. Oktober 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau eizubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur und Wirkung des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 29. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5451 Der Arbeiter Hermann Nitz und die unverehelichte Wilhelmine Polley aus Neu-Marsau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 31. Oktober 1898 derartig ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwetz, den 1. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5452 Der Gastwirth Philipp Levy in Lonzyn und dessen Braut Fräulein Selma Baruch, mit Zustimmung ihres Vaters, des Kaufmanns Meyer Baruch, Beide aus Fordon, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe bringt, oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonstwie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 27. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 1. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5453 Der Photograph Bernhard Kruse und die Wittwe Amanda Rasp geb Jagemann, Beide aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von Braut in die Ehe eingebrachte, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 31. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 31 Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5454 Der Kaufmann Jakob Levy aus Culmsee und das Fräulein Ida Aronsohn aus Mlynitz, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Wolf Aronsohn daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie dasjenige, welches sie während der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle aller Art, oder sonst wie erwerben wird, die Natur des

vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 31. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 31. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5455 Der Gutsbesitzer Louis Kraus und dessen Ehefrau Nanny geb. Steppuhn, früher in Memel, haben laut gerichtlicher Verhandlung, d. d. Tilsit, den 16. Mai 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau während der Ehe die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben, also der Verwaltung und dem Nießbrauche des Ehemannes nicht unterworfen sein soll, was hierdurch gemäß § 426 Th. II Tit. 1 Allg. L. R. bekannt gemacht wird, nachdem die bezeichneten Eheleute ihren Wohnsitz nach Julienhof bei Raudnitz Westpr. verlegt haben.

Dt Eylau, den 2. November 1898.

Königliches Amtsgericht 1.

5456 Der Rentier Hermann Lebegott Friedrich aus Guteherberge und das Fräulein Marie Burau von ebenda, im Beistande ihres Vaters, des Pächters Carl Burau in Kl. Hammer bei Langfuhr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 28. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5457 Der Schneidermeister Eduard Stein und seine Ehefrau Bertha geb. Czarnetzki, früher in Elbing, jetzt in Zoppot wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Culmsee, den 8. November 1895 ausgeschlossen.

Zoppot, den 29. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5458 Die Schmiedfrau Helene Krüger geborene Golembiewski aus Thorn, im Beistande ihres Vaters, des Händlers Franz Golembiewki aus Thorn, hat nach Eingehung ihrer Ehe die zwischen ihr und ihrem Ehemanne, dem Schmied August Krüger aus Mocker bisher bestandene Gütergemeinschaft gemäß § 392 Theil 2 Titel 1 A. L. R. während der Dauer der Ehe laut gerichtlicher Verhandlung vom 31. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 31. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5459 Der Friseur Reinhold Max Steinhorst hier und das Fräulein Catharina Dorothea Strate aus Langfuhr haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 27. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5460 Der Hutmacher Georg Arthur Rosener und das Fräulein Anna Marie Nürnberger, im Beistande ihres Vaters, des Zimmergesellen Carl Nürnberger, sämmtlich hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 27. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5461 Der Bäckermeister Oskar Hoffmann aus Dt. Eylau und das Fräulein Olga Schmidt aus Wielichowo haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Kosten, den 17. Oktober 1898 für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dt. Eylau, den 1. November 1898.

Königliches Amtsgericht 1.

5462 Der Geschäftsreisende Arthur Struhs und das Fräulein Adelheid Jantke, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 28. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5463 Der Kaufmann Otto Wachowski und dessen Ehefrau Hedwig Meta Wachowski aus Langfuhr haben, nachdem über das Vermögen des Ehemannes das Concursverfahren am 18. Oktober cr., Mittags 12 3/4 Uhr eröffnet worden ist, mit Rücksicht auf § 421 Tit. 1 Thl. II A. L. R für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das jetzige Vermögen der Ehefrau, sowie das, was sie fernerhin durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 28. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5464 Das Fräulein Hulda Nötzel in Ueberbrück und der Kaufmann August Welz in Neustadt Westpr. haben durch Vertrag vom 2. November 1898 für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie

das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur und Wirkung des Vorbehaltenen haben soll.
Neustadt Westpr., den 2. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5465 Der Conditor Carl Robert Schultz und dessen Ehefrau Helene Marianna Schultz geborene Zerunelth von hier haben bei der erreichten Volljährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter laut gerichtlicher Verhandlung vom 22. Oktober 1898 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau, insbesondere auch dasjenige, was sie durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Dirschau, den 4. November 1898.
Königliches Amtsgericht

5466 Der praktische Arzt Dr. Joseph Fethke aus Ohra und das Fräulein Sophie v. Sychowski aus Zoppot haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Zoppot, den 24. Oktober 1898 ausgeschlossen.
Danzig, den 31. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5467 Der praktische Arzt Alexander Krebs aus Neumark und das großjährige, vaterlose Fräulein Hedwig Therese Willert aus Wabcz, Kreis Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Culm, den 24. Oktober 1898 der Art ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Frauenguts haben soll.
Neumark Westpr., den 31. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5468 Der Restaurateur Carl Rzeppa aus Bromberg und die Wittwe Gertrud Schmeier geb. Binder hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 29. Oktober 1898 ausgeschlossen.
Danzig, den 29. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5469 Der Prokurist Johann Riesen und das Fräulein Emma Driedger, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 28. Oktober 1898 ausgeschlossen.
Danzig, den 28. Oktober 1898.
Königliches Amtsgericht.

5470 Nachdem der Kaufmann Bruno Opalka seinen Wohnsitz von Culmsee nach Graudenz verlegt hat, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß er mit seiner Ehefrau Clara geb. Kirstein durch gerichtlichen ordnungsmäßig verkündeten Vertrag de dato Graudenz, den 26. Mai 1897 für die Dauer der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, ausgeschlossen hat.
Graudenz, den 1. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5471 Der Kaufmann Bruno Reiss aus Graudenz und das Fräulein Elise Domke von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Graudenz, den 27. Oktober 1898, ausgeschlossen.
Graudenz, den 2. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5472 Der Arbeiter Friedrich Bergmann und die verwittwete Frau Mathilde Pelikan geb. Krause in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 17. Oktober 1898 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.
Elbing, den 3. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5473 Der Kaufmann Paul Springer von hier und das Fräulein Gertrud Schwiertschena, im Beistande ihres Vaters des Rentiers Rudolf Schwiertschena aus Breslau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Breslau, den 27. Oktober 1898 ausgeschlossen.
Danzig, den 2. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5474 Der Schmied Josef Werth aus Graudenz und seine Ehefrau Therese geb. Smigocki ebendaher, welche am 1. März 1897 die Ehe mit einander schlossen, haben durch die gerichtliche Verhandlung de dato Graudenz, den 21. September 1898 ihr beiderseitiges Vermögen gemäß § 392 Theil II Tit. 1 A. L. R. abgesondert und die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Zukunft gemäß § 420 Theil II Tit. 1 A. L. R. ausgeschlossen.
Graudenz, den 1. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5475 Der Sergeant im Artillerieregiment 35 Ernst Schildhauer aus Graudenz und das Fräulein Anna Krause von hier haben vor Eingehung ihrer

Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Graudenz, den 29. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Graudenz, den 1. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5476 Die Brunnenbauer Felix und Ida geb. Kucht-Gutowski'schen Eheleute, früher in Elbing, demnächst in Pr. Holland und jetzt wieder in Elbing wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Elbing, den 6. Oktober 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Eheleute nach Elbing von Neuem bekannt gemacht.

Elbing, den 5. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5477 Der Büffetier Walther Punschke hier und die Wittwe Therese Bibber aus Gr. Friedrichsgraben im Kreise Labiau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 26. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5478 Der Kaufmann Hermann Hahn und das Fräulein Martha Piltz, beide aus Zoppot, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem künftigen Ehemann keinerlei Rechte an dem Vermögen der Ehefrau zustehen, dieser vielmehr die Verwaltung und Nutzung ihres Vermögens vorbehalten bleiben solle. Dies soll nicht nur von dem gelten, was die Braut in die Ehe einbringt, sondern von allem, was sie während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung, Glücksfälle oder auf andere Weise erwirbt, laut Vertrag d. d. Zoppot, den 24. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5479 Der Bäcker Hermann Franz Scheffler aus Rehhof und das Fräulein Marie Eggert aus Montauerweide haben vor Eingehung der Ehe durch gerichtlichen Vertrag vor dem Amtsgerichte Stuhm am 28. Oktober 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Frau in die Ehe bringt, oder während derselben irgendwie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Frau haben soll.

Marienburg, den 3. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5480 Der Königliche Schutzmann Max Ferdinand Schmidt und dessen Ehefrau Emma Ottilie Schmidt geb. v. Malachinski von hier, haben auf Grund der §§ 392 und 420 Thl. II Tit. 1 des A. L. R. ihr Vermögen von einander abgesondert und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau eingebrachte, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 1. November 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5481 Berichtigung.

In der Werchan-Settegast'schen Ehevertragssache ist in der in Stück 41, 42 und 43 unter Nr. 4548, 4683 und 4789 aufgenommenen Bekanntmachung der Name des Ehemannes Werchan unrichtig mit Werschan angegeben.

Danzig, den 28. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

5482 Nachdem der Kaufmann Emil Block seinen Wohnsitz von Schlochau nach Graudenz verlegt hat, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß er mit seiner Ehefrau Martha geb. Rucks durch gerichtlichen ordnungsmäßig verkündeten Vertrag de dato Landsberg a. W, den 28. Dezember 1885 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Graudenz, den 5. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5483 Die Rabbiner Julius und Julie geborene Lindenheim-Rawitscher'schen Eheleute, welche ihren Wohnsitz nach Schlochau verlegt haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben durch Vertrag d. d. Holland, den 19. Dezember 1888 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen dergestalt, daß das eingebrachte Vermögen der Ehefrau und Alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schlochau, den 1. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5484 Der Kaufmann Leo Kolleng aus Graudenz und das Fräulein Elise Fuchs aus Thorn, haben für die Dauer ihrer mit einander zu schließenden Ehe durch gerichtlichen Vertrag de dato Thorn, den 29. September 1898 die Gütergemeinschaft mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben

erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Graudenz, den 4. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5485 Der Restaurateur Adolf Gabert aus Thorn und das großjährige vaterlose Fräulein Selma Marawski aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 7. November 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 7. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5486 Der Uhrmacher Hugo Lörke aus Thorn und und das Fräulein Anna Duwe aus Pensau, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Georg Duwe daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während Bestehens der Ehe, sei er durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 7. November 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 7. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5487 Der Kaufmann Johannes Adolf Schnibbe aus Thorn und das Fräulein Anna Laura Schacht aus Neuenburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß der Braut Alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 24. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Thorn, den 1. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5488 Der Kellner Bruno Wieprzkowski von hier, und das Fräulein Bertha Fischer, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Julius Fischer, aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Graudenz, den 15. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig den 3. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5489 Der Rechtsanwalt Eugen Schlinzigk aus Flatow und die verwittwete Frau Marie Maluche geb. Altmann aus Loewenberg i/Schl., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Neiße, den 2. November 1898 ausgeschlossen.

Flatow, den 7. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5490 Nachdem der Händler Julius Moses seinen Wohnsitz von Lessen nach Graudenz verlegt hat, wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß derselbe und seine Ehefrau Jeanette Moses geb. Robert durch gerichtlichen Vertrag de dato Graudenz, den 12 November 1889 für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen haben, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Graudenz, den 5. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5491 Der Landschaftsgärtner Wilhelm Apel von hier und das Fräulein Ottilie Kamull von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Riesenburg, den 5. November 1898, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Testament, Erbschaft, Vermächtnisse Glücksfälle, Schenkungen, Erbverträge, oder auf sonst eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Riesenburg, den 5. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5492 Der Kaufmann Adolf Sombrowski und dessen Ehefrau Emma geb. Walpuski, früher in Ortelsburg, jetzt in Zoppot wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 27. Januar 1889 ausgeschlossen.

Zoppot, den 3. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5493 Der Schmiedemeister Emil Domke aus Klein Tarpen und das Fräulein Auguste Jasmer ebendaher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Graudenz, den 3. November 1898 ausgeschlossen.

Graudenz, den 7. November 1898.
Königliches Amtsgericht.

5494 Der Lieutenant Fritz Güttich vom Feldartillerie-Regiment Nr. 36 hier und das Fräulein Julianna Enriqueta Linck in Buenos Ayres, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Bremen, den 26. September 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 5. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5495 Der Vice-Feldwebel im Grenadier Regiment König Friedrich I. Carl Schiemann, aus Danzig und das Fräulein Emma Wichmann, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Christian Wichmann aus Scheipnitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben durch letztwillige Verordnungen, Schenkungen, Erbverträge, Glücksfälle, oder auf sonst eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Riesenburg, den 26. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5496 Der Kaufmann David Bernstein aus Marienburg und das Fräulein Ernestine Hirschfeld aus Graudenz, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 5. November 1898 vor der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 10. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5497 Der Mühlenbesitzer Eduard Ohl aus Damerau, und das Fräulein Malwine Claassen aus Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 5. November 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Marienburg, den 8. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5498 Der Rittergutsbesitzer Werner Dommes aus Blachta und das großjährige Fräulein Helene Wundsch aus Luchowo, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsverwalters Martin Wundsch aus Luchowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, laut Vertrages d. d. Neuenburg, den 7. November 1898 ausgeschlossen, daß alles dasjenige, was die Braut in die Ehe einbringt, oder was ihr später während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkung, oder auf andere Art zufallen sollte, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, an welchem dem künftigen Ehegatten keinerlei Verfügungs-, Verwaltungs- und Nießbrauchsrechte zustehen sollen.

Culm, den 7. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5499 Der Zahnarzt Moritz Ahrenfeldt, und dessen Ehefrau Anna, geb. Jakubowski, beide aus Schneidemühl, haben nach der Verlegung ihres Wohnsitzes von Berlin nach Schneidemühl die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Schneidemühl, den 2. Juli 1895, ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Ahrenfeldschen Eheleute von Schneidemühl nach Danzig nochmals bekannt gemacht wird.

Danzig, den 7. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5500 Die unverehelichte Wilhelmine Schwichtenberg und der Arbeiter Albert Bork aus Kniewenbruch, haben für die Dauer ihrer Ehe, in welcher sie ihren ersten Wohnsitz in Neustadt Westpr. nehmen werden, durch Vertrag vom 10. November 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur und Wirkung des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Wstpr., den 10. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5501 Der Kaufmann Jankel Rosengart aus Lessen und das Fräulein Dorothea Kiewe aus Gollub, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe aus irgend einem Grunde zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Gollub, den 31. Oktober 1898 ausgeschlossen.

Graudenz, den 9. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5502 In der Brandt-Wolfram'schen Ehevertragssache wird zu Nr. 43, 44 und 45 des Amtsblatts berichtigend bekannt gemacht, daß der Vertrag nicht am 19., sondern am 9. Mai 1896 geschlossen ist.

Danzig den 10. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5503 Der Postassistent Walter Freudenthal von hier und die Postassistentenfrau Adele Lucie Freudenthal geb. Boehnke von hier, haben nach Eingehung ihrer Ehe bei erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Riesenburg den 26. Oktober 1898, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht, oder während derselben, sei es durch letztwillige Verordnungen, Erbverträge, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst auf eine Art erworben hat, oder noch erwerben wird, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Riesenburg, den 10. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5504 Der Schuhmacher August Belz aus Petzin und die Maurertochter Emilie Nalleweg aus Sakollnow

diese im Beistande ihres Vaters, des Maurers Johann Nalleweg aus Sakollnow, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben durch Verträge, Geschenke, Zufall oder sonst einen Rechtsgrund erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 9. November 1898 ausgeschlossen.

Flatow, den 9. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5505 Der frühere Gutsverwalter Albert Hankwitz in Neumark und dessen Ehefrau Bertha geb. Rother ebendaselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 31. August 1895 ausgeschlossen.

Alles Vermögen der Ehefrau auch das, was sie in der Ehe erwirbt, hat die Eigenschaft des Vorbehaltenen. Dies wird nach Verlegung des Wohnsitzes der Hankwitz'schen Eheleute von Tillitz nach Neumark von Neuem bekannt gemacht.

Neumark Westpr., den 9. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

5506 Ueber das Vermögen des Zimmerpoliers Reinhold Menard in Berent wird, da der Gutsbesitzer Carl Blankenburg aus Neuhof durch Antrag vom 8. November 1898, eingegangen hier am 9. November Nachmittags, die Eröffnung des Konkurses beantragt, seine Forderung von 800 Mk. glaubhaft gemacht und die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners behauptet hatte, da ferner der Schuldner die übrigens auch gerichtsbekannte Zahlungsunfähigkeit eingeräumt hatte, heute am 10. November 1898, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtssekretair Herr Löwe wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1898 einschließlich bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 9. Dezember 1898, Mittags 12 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 9. Dezember 1898, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen, oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1898 Anzeige zu machen.

Berent, den 10. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5507 Das über das Vermögen des Fräulein Minna Wermbter in Zoppot am 14. Oktober 1898 eröffnete Konkursverfahren wird hiermit wegen Anzulänglichkeit der Masse eingestellt.

Termin zur Ablegung der Schlußrechnung seitens des Konkursverwalters wird auf den 25. November 1898, Vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 2, festgesetzt.

Zoppot, den 8. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

5508 In dem Konkurse über das Vermögen des Schmiedemeisters Carl Falk aus Altmünsterberg ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf den 1. Dezember cr., Vormittags 11 Uhr Zimmer Nr. 9, hierselbst anberaumt, wozu alle Betheiligten hiermit vorgeladen werden.

Marienburg, den 9. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

Inserate im „Oeffentlichen Anzeiger" zum „Amtsblatt" kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.

Redigirt im Amtsblatt-Büreau der Königlichen Regierung zu Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.